



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0227/2010		Datum:	30.03.2010
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az:	dH	
Gremienweg:				
22.04.2010	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
12.04.2010	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP nicht öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff:				
Denkmalpflegerische Sanierung Kapelle und Südmauer Blumenhof				

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt

- a) die Durchführung optimierter Sicherungsmaßnahmen an der Mauer und Kapelle im Blumenhof mit Gesamtkosten in Höhe von 223.500 € unter der Voraussetzung einer Kostenbeteiligung des Landesdenkmalamtes in Höhe von 50.000 €

- b) die Bewilligung zusätzlicher Haushaltsmittel im Erfolgsplan des Wirtschaftsplanes des EB 67 – Betriebszweig Grünflächen - bei Konto-Nr. 0436122 „Sanierung konsumtiv“ von 86.000 € auf neu 223.500 €

- c) die Deckung der unter b) aufgeführten zusätzlichen Mittel durch Mehreinzahlungen aus dem städtischen Ergebnishaushalt in Höhe von 4.290.000 € auf neu 4.513.500 € bei Konto-Nr. 0400140 „Unterhaltungsleistungen für Grünanlagen“,

- d) die interne Umschichtung des Budgets der im städtischen Ergebnishaushalt 2010 in der Zeile 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ veranschlagten Mittel des Produktes 5511 „Öffentliches Grün“ (Teilhaushalt 10) in Höhe von 6.330.840 € durch Änderung der Fußnote (Erläuterungen) zu Zeile 13 mit der Folge der Aufstockung der Unterhaltung der Grünanlagen von 4.290.000 € auf neu 4.513.500 €

Begründung:

Zu a):

Von der 1944 in großen Teilen zerstörten Gesamtanlage der ehem. Deutschordenskommende sind die Außenmauern der Rheinbaues (heute Ludwig-Museum), der Keller des Moselbaus (sog. Trutzenburg, heute Restaurant), der Torbau sowie Reste der Südwand der ehem. Hallenkirche von 1306 sowie Reste der ehem. Kapelle von 1354 erhalten geblieben. Die Kapellenruine mit angrenzender Kirchenwand wurde nach dem Krieg notdürftig gesichert und dabei auch verändert. Aufgrund der Kriegszerstörungen sind die noch erhaltenen originalen Baureste der Kapelle, die einen Höhepunkt der gotischen Sakralbaukunst im Rheinland markiert, höchst gefährdet.

Bereits in den Vorstudien zur Sanierung der Mauer und Kapelle im Blumenhof ist die Minimalvariante einer reinen Sicherung des Bauwerks einer optimierten Sanierung gegenübergestellt und aufgrund der geringeren Kosten zunächst die erstgenannte Variante beschlossen worden.

Im Zuge der zwischenzeitlich erstellten detaillierten Planung ist durch den Gutachter festgestellt worden, dass „bei Auswahl des Minimalprogramms damit zu rechnen ist, dass der Harvariepunkt (Zerstörung des Bauwerks) um einen kleinen Zeitraum verschoben wird, der Verlust an Substanz und Qualität jedoch im gleichen Tempo weiterläuft.“ Dies hat das Landesdenkmalamt dazu bewogen Mittel in Höhe von bis zu 50.000 € bereitzustellen, um die Stadt Koblenz bei der Durchführung einer optimierten Maßnahme zu unterstützen.

Im Sinne einer langfristigen Sicherung des bedeutenden Kulturdenkmals und zur Abwendung zukünftiger Schäden sollte daher die optimierte Sicherungsmaßnahme durchgeführt werden.

Zu b, c und d:

Zur Umsetzung des Vorhabens ist es notwendig, auf der Grundlage von Gesamtkosten in Höhe von 223.500 € im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes 67 zu den bereits eingeplanten Mitteln in Höhe von 86.000 € (Erfolgsplan Konto 0436122) zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 137.500 € bereitzustellen. Die Gegenfinanzierung erfolgt über eine höhere Einzahlung im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes (Erfolgsplan Konto 0400140) aus dem Ergebnishaushalt 2010 der Stadt Koblenz, Produkt 5511 „Öffentliches Grün“, Teilhaushalt 10, Zeile 13.

Im städtischen Ergebnishaushalt werden im Produkt 5511 „Öffentliches Grün“ die zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von 137.500 € durch eine interne Umschichtung von Mitteln im Gesamtbudget von 6.330.840 € (Zeile 13) aufgefangen. Es handelt sich dabei um die Sanierungsmaßnahme „Sanierung Promenade Peter-Altmeier-Ufer zwischen Kornpfortstraße und Balduinbrücke“.

Ferner ist vorgesehen, über das Landesdenkmalamt eine Zuwendung in Höhe von 50.000 € zu erhalten, die im städtischen Ergebnishaushalt beim v.g. Produkt 5511 zu vereinnahmen wären. Die Umsetzung des Vorhabens steht daher unter dem Vorbehalt der v.g. Kostenbeteiligung.

Die genannte Änderung des Wirtschaftsplans des Eigenbetrieb 67 steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Werksausschuss des Eigenbetriebes 67 in seiner Sitzung am 19.4.2010.